

Niederschrift Nummer UBV/10/012

Gremium	Sitzung am
Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr	11.10.2011

Sitzungsort	Sitzungsdauer
Ratssaal des Ratstraktes	17:00 - 18:55 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender: Thomas Heinzl

Schriftführer: Jörg Stahlberg

Teilnehmer	Funktion
------------	----------

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Herr Dirk Haverkamp	ordentl. Mitglied	
Herr Franz Herdring	stv. Vorsitzender	
Herr Günter Jung	ordentl. Mitglied	
Herr Dieter Kress	ordentl. Mitglied	
Herr Heinz Mathwig	ordentl. Mitglied	
Herr Uwe Radtke	ordentl. Mitglied	
Herr Hartmut Ramin	ordentl. Mitglied	
Herr Uwe Reichelt	ordentl. Mitglied	
Herr Dennis Riller	stv. Mitglied	für ordentl. Mitglied Eickhoff, Martina
Herr Thomas Semmelmann	ordentl. Mitglied	

Christlich Demokratische Union

Herr Thomas Heinzel	Vorsitzender
Herr Wolfgang Kerner	ordentl. Mitglied
Herr Gerd Miller	ordentl. Mitglied
Herr Martin Strunk	ordentl. Mitglied

Grüne/GAL

Herr Steffen Bieder	ordentl. Mitglied
---------------------	-------------------

Freie Demokratische Partei

Herr Andree Saatkamp	stv. Mitglied	für ordentl Mitglied Alph, Hans
----------------------	---------------	---------------------------------

BergAUF

Herr Erwin Flieger	ordentl. Mitglied
--------------------	-------------------

Von der Verwaltung nehmen teil

Herr Dr.-Ing. Hans-Joachim Peters	Techn. Beigeordneter
Herr Berthold Boden	Techn. Angestellter
Herr Stephan Polplatz	Verw.-Angestellter
Herr Jörg Stahlberg	Stadtamtsrat zugleich Schriftführer

Als Gäste nehmen teil

Herr Jürgen Busch	Kreis Unna
Herr Ulrich Godawa	sachk. Bürger
Herr Florian Grziwotz	sachk. Bürger
Herr Volker Kresse	Ing.-Büro Kresse

Entschuldigt fehlen

Herr Hans-Wolfgang Alph	ordentl. Mitglied
Frau Martina Eickhoff	ordentl. Mitglied

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr ordnungs- und fristgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Mit Zustimmung aller Mitglieder wird der Tagesordnungspunkt 3 des Öffentlichen Teiles als erster Punkt beraten.

Weiterhin wird die Tagesordnung im Öffentlichen Teil um den Punkt

4	Antrag der Fraktion BergAuf auf Umbenennung der Agnes-Miegel-Straße	10/0712
---	---	---------

erweitert.

Es wird folgende Tagesordnung beschlossen und verhandelt:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1	Kreisverkehrsplatz Töddinghauser Straße/Weddinghofer Straße (K 9) in Bergkamen hier: Vorstellung der Entwurfsplanung durch den Kreis Unna	10/0702
2	Nahverkehrsplan Kreis Unna: Gesamtfortschreibung und kurzfristige Ergänzungen	10/0694
3	Vorgaben für die weitere Planung im Zuge der Straßenerneuerung der Landwehrstraße für den Kreuzungsbereich mit Ebertstraße / Bambergstraße	10/0701
4	Antrag der Fraktion BergAuf auf Umbenennung der Agnes-Miegel-Straße	10/0712
5	Einwohnerfragestunde	
6	Anfragen und Mitteilungen	

Vor Eintritt in die Beratung der Tagesordnung weist der Vorsitzende auf die Bestimmungen der §§ 43 Abs. 2 und 31 GO NRW hin.

Es erklärt sich kein Mitglied für befangen.

Öffentlicher Teil:

Tagesordnungspunkt 1:

**Kreisverkehrsplatz Töddinghauser Straße/Weddinghofer Straße (K 9) in Bergkamen
hier: Vorstellung der Entwurfsplanung durch den Kreis Unna
Vorlage: 10/0702**

Herr Busch von der Kreisverwaltung Unna stellt die Entwurfsplanung des Kreisverkehrs Töddinhauser Straße/Weddinghofer Straße vor.

Im Anschluss hieran stellt Herr Kresse vom Ing.-Büro Kresse anhand einer Powerpoint-Präsentation die Maßnahme vor.

Durch die Größe des Kreisverkehrs – 28 m Durchmesser und die bisherigen Belastungszahlen – wird die mögliche verkehrliche Leistungsfähigkeit in die bestmögliche Kategorie „A“ eingestuft.

Herr Busch erklärt im Anschluss, dass die Kosten für die geplante Maßnahme ca. 300.000 € betragen werden; eine Förderung durch die Bezirksregierung Arnsberg kann z. Z. allerdings nicht in Aussicht gestellt werden.

Techn. Beigeordneter Dr.-Ing. Peters begrüßt grundsätzlich das geplante Vorhaben und erklärt, dass die Stadt Bergkamen die Prioritäten allerdings anders gesetzt hätte. So sei ein Kreisverkehr an der Kreuzung K 16 Sandbochumer Weg aus Sicht der Stadt Bergkamen als vorrangig einzustufen.

Herr Herdring und Herr Kerner unterstützen die andere Prioritätensetzung durch die Verwaltung. Der Ausschuss spricht sich dafür aus, dass Kreis- und Stadtverwaltung neu verhandeln sollten, mit dem Ziel, den Kreisverkehr an der K 16 zu priorisieren.

Tagesordnungspunkt 2:

Nahverkehrsplan Kreis Unna: Gesamtfortschreibung und kurzfristige Ergänzungen Vorlage: 10/0694

Die Verwaltungsvorlage wird vom Techn. Angestellten Boden vorgestellt. Die Fragen des Ausschussvorsitzenden werden vom Techn. Angestellten Boden dahingehend beantwortet, dass z. B. die Anfahrten der Gewerbegebiete über den Betriebsleistungsschlüssel abgerechnet werden. Allerdings sei es z. Z. nicht möglich, alle vom Nahverkehrsplan erfassten Linien bis 2012 fortzuschreiben.

Stadtverordneter Herdring begrüßt die Vorlage, hält es allerdings für erforderlich, auch den geplanten Gewerbepark an der B 61 in das Konzept mit aufzunehmen. Herr Heinzl macht sein Interesse an der Fortschreibung des Gesamtverkehrsplanes deutlich.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr stimmt der vorgesehenen Ergänzung des Nahverkehrsplanes unter der Bedingung zu, dass der Gesamtzuschuss für den Nacht-ÖPNV für die Stadt Bergkamen dauerhaft insgesamt 6.500 € nicht überschreitet.

Einer Aufnahme des Nacht-ÖPNV in das umlagefinanzierte Grundangebot kann derzeit nicht zugestimmt werden, weil hierzu erst die jetzigen und künftigen Kosten vorzulegen und zu prüfen sind.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 3:

**Vorgaben für die weitere Planung im Zuge der Straßenerneuerung der Landwehrstraße für den Kreuzungsbereich mit Ebertstraße / Bambergstraße
Vorlage: 10/0701**

Techn. Angestellter Boden erläutert die Vorlage auch anhand einer Powerpoint-Präsentation.

Aufgrund des ellipsenförmigen Zuschnittes werden die Vorteile einer Kreisverkehrsanlage an der Kreuzung Landwehrstraße/Bambergstraße/Ebertstraße nicht erreicht; die Nachteile überwiegen.

Die Frage nach den Kosten der Lichtsignalanlage kann in der Sitzung nicht beantwortet werden.

Die Antwort wird hiermit nachgereicht:

In ca. fünf Jahren muss die Lichtsignalanlage an der Kreuzung Landwehrstraße/ Bambergstraße/ Ebertstraße im Zuge von regelmäßigen Instandhaltungs- bzw. Unterhaltungsarbeiten ertüchtigt werden. Die Kosten hierfür betragen nach heutigem Stand ca. 30.000,00 €. Eine Kompletterneuerung ist nicht vorgesehen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr beschließt, die durch Lichtsignalanlagen gesteuerte Kreuzung Landwehrstraße / Bambergstraße / Ebertstraße aufgrund der örtlichen Gegebenheiten und der städtebaulichen Situation nach der Kanalsanierung wieder herzustellen und durch eine Neuführung des Radverkehrs auf der Fahrbahn, durch veränderte Markierungen und Fahrbahnteiler zu optimieren und verkehrssicher zu gestalten.

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit zugestimmt
Ja 16 Enthaltung 1

Tagesordnungspunkt 4:

**Antrag der Fraktion BergAuf auf Umbenennung der Agnes-Miegel-Straße
Vorlage: 10/0712**

Ausschussmitglied Flieger begründet den Antrag der Fraktion BergAuf zur Umbenennung der Agnes-Miegel-Straße.

Der Vorsitzende sowie Techn. Beigeordneter Dr.-Ing. Peters schlagen vor, einen endgültigen Beschluss erst nach Beendigung der Anwohnerbefragung zu fassen.

Dem stimmt der Ausschuss zu.

Tagesordnungspunkt 5:

Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

Tagesordnungspunkt 6:

Anfragen und Mitteilungen

1. Die Frage des Vorsitzenden nach dem Stand der Straßensanierung wird durch den Techn. Angestellten Boden beantwortet.
2. Zur Frage des Vorsitzenden nach Einführung einer Wertstofftonne führt Techn. Beigeordneter Dr.-Ing. Peters aus, dass das Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz, das eine weitergehende Wertstoffsammlung durch Einführung der Wertstofftonne vorsieht, z. Z. noch nicht neu novelliert sei. Allerdings sei in der Gemeinde Bönen ein Modellversuch mit hoher Akzeptanz durch die Bevölkerung durchgeführt worden.

Eine Beteiligung der Träger des Dualen Systems (Gelber Sack) ist allerdings erforderlich, da es zu Überschneidungen der gesammelten Wertstoffe kommen könnte. Angestrebt wird eine kreiseinheitliche Lösung, die die Kommunen an den zu erzielenden Verwertungserlösen beteiligt. Mindeststandard sei aber, dass das zukünftige Gebührenaufkommen für die Kommunen zumindest kostenneutral bleibt. Auch sollten die kommunalen Eigenbetriebe (EBB) und nicht private Träger bei der Durchführung eingesetzt werden.

3. Die Frage des stellv. Mitgliedes Saatkamp nach dem Sachstand des B.-Planes OA 100 „An der Dorndelle“ wird vom Techn. Beigeordneten Dr.-Ing. Peters beantwortet.
4. Auf die Frage des Mitgliedes Flieger nach dem Sachstand der Biogasanlage in Bergkamen-Heil erklärt Techn. Beigeordneter Dr.-Ing. Peters, dass der Antragstellerin die Unterlagen zurückgeschickt wurden, da sie in der eingereichten Form nicht prüffähig waren. Hiergegen hat die Antragstellerin eine Klage eingereicht.
5. Mitglied Miller erklärt, dass an der Kampstraße ein Verkehrsschild entfernt worden sei. Techn. Angestellter Boden erklärt, dass dies bekannt sei und ein neues Schild aufgestellt werde. Es sei allerdings nicht bekannt, von wem das Schild entfernt worden sei.
6. Techn. Angestellter Boden erklärt, dass eine Verkehrszählung – verbunden mit einer Geschwindigkeitsmessung – an der Königslandwehr-Ost ergeben hat, dass eine größere Anzahl von Autofahrern schneller fuhr als die hier erlaubten 30 km/h. Da hier Handlungsbedarf besteht, wird für eine der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Umwelt, Bauen und Verkehr eine Vorlage vorbereitet, die entsprechende Gegenmaßnahmen vorschlägt.
7. Techn. Angestellter Boden erklärt, dass ein Förderantrag für die Errichtung eines Radweges an der L 821 n Jahnstraße gestellt werden soll. Da nach Abstimmungsgesprächen mit der Bezirksregierung signalisiert worden sei, dass Fördermittel hierfür nicht zur Verfügung stehen, soll ein sogenannter Bürgerantrag vorbereitet werden, um in den Genuss von Landesmitteln zu kommen.

Thomas Heinzl
Vorsitzender

Stahlberg
stv. Schriftführer